

# WASSER BEWEGT

Infobrief für Abwasserkunden



## Veolia unterstützt Projekt zur Verkehrssicherheit

*Nicht zu übersehen: Der große Saug- und Spülwagen von Veolia ist täglich im Einsatz.*

*Es war zweifellos der Star auf dem Schulhof: das orangefarbene Saug- und Spülfahrzeug, mit dessen Hilfe die Mitarbeiter von Veolia die Schönebecker Kanalisation regelmäßig spülen, damit das Abwasser vernünftig abfließen kann.*

Neugierig wurde Fahrer Max Wilke von den rund 100 Mädchen und Jungen der ersten und zweiten Klasse beäugt, nachdem er mit

dem großen Spezialfahrzeug seinen Parkplatz auf dem Schulhof eingenommen hatte. Der »Blicki«-Verein besuchte Mitte Mai die Grundschule »Am Lerchenfeld« und brachte den Kindern spielerisch das Thema Verkehrssicherheit näher. Veolia war dabei, »weil durch die Vermittlung von Wissen im besten Fall Menschenleben gerettet werden können«, erklärt Sebastian Lösch, Niederlassungsleiter bei Veolia.

Der 2023 angeschaffte Saug- und Spülwagen diente gewissermaßen als Anschauungsobjekt. Das Fahrzeug verfügt über alle notwendigen Sicherheitssysteme und brems in Gefahrensituationen alleine. Dennoch sei das kein Garant für unfallfreies Fahren. »Weil man höher sitzt, können Fußgänger oder Radfahrer leicht übersehen werden. Alles«, betont Frank Rose, »was sich direkt neben der Beifahrertür abspielt, ist im toten Winkel.«

Der Vorarbeiter bei Veolia in Schönebeck rät Verkehrsteilnehmern, »wenn möglich Blickkontakt zum Fahrer aufzunehmen«. Und sollte das nicht möglich sein, hilft nur eins: gegenseitige Rücksichtnahme.

Gerade Kinder lassen sich schnell ablenken und achten nicht immer auf andere Verkehrsteilnehmer. Deshalb will »Blicki« dafür sensibilisieren, aufeinander achtzugeben – gerade im Straßenverkehr.



### »Blicki« ist...



... eine gemeinnützige Organisation, die 2017 gegründet wurde. Anlass war der Unfall eines sechsjährigen Jungen. Der Vorschüler geriet damals mit seinem Fahrrad unter einen 26 Tonnen schweren Lkw. Der Fahrer hatte keine Chance auszuweichen. Mit »Blicki blickt's« legte der Verein wenig später sein erstes Bildungsprogramm auf. Es handelt sich um eine bundesweite Verkehrsinitiative. Zielgruppe sind Grundschulkinder. Sie werden geschult und dabei gezielt auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen, die im schlimmsten Fall tödlich sein können.

*»Blicki« zu Gast an der Grundschule »Am Lerchenfeld« in Schönebeck: Auch Oberbürgermeister Bert Knoblauch (re.) ließ sich den Termin nicht entgehen.*

## Neues Prozedere für den Anschluss Ihres Grundstück

Wer in der Elbestadt ein Haus baut und einen neuen Grundstücksanschluss benötigt oder den bestehenden verändern möchte, hat es seit kurzem deutlich einfacher. »Wir haben die Leistungen öffentlich ausgeschrieben und mit der Firma SPIE einen zuverlässigen Partner gefunden, der ab sofort sämtliche Anschlüsse im Auftrag der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH errichtet. Das erleichtert einiges«, weiß Christian Brauer. Er ist Ansprechpartner im Bereich Anschlusswesen bei Veolia in Schönebeck, dem Abwasserdienstleister der Stadt.

### Welche Vorteile haben die Kunden?

Sie sparen vor allem Zeit. Es entfällt die Suche nach einer Firma, die den Anschluss errichten könnte, aber die Grundstücksbesitzer unter Umständen aus



Die Firma SPIE errichtet im Auftrag der AbS die Grundstücksanschlüsse.

Zeitmangel vertröstet. Außerdem erübrigen sich Preisverhandlungen, da die Leistungen der Firma SPIE vertraglich festgelegt sind und nach Aufwand abgerechnet werden. »Sogar die Terminabstimmung erfolgt direkt mit uns. Wir übernehmen für den Kunden die gesamte Organisation – bis zur Abnahme mit der Firma SPIE nach erfolgtem Anschluss«, erläutert Christian Brauer.

### Was müssen die Kunden beachten?

Sie beantragen den Grundstücksanschluss weiter bei der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH und erhalten nach einem Vor-Ort-Termin von der Stadt Schönebeck (Elbe) die Genehmigung.

➔ Christian Brauer,  
Ansprechpartner Anschlusswesen  
Telefon: 0341 42091-606  
E-Mail: christian.brauer@veolia.com



## Jeden Tag in Topform

Mike Dragon (li.) und Bernd Modler kennen die Anlage aus dem Effeff. Sie verfolgten vor über 25 Jahren schon deren Bau mit großem Interesse.

Mike Dragon spricht von einer »Kehrtwende in der Abwasserreinigung«. Der Gruppenleiter bei Veolia am Standort Schönebeck war dabei, als die damals neue Kläranlage in der Magdeburger Straße den Probebetrieb aufnahm. Im Frühjahr vor 25 Jahren.

Gommern wurde als erste Kommune angeschlossen und ließ ihr Abwasser in der Nachbarstadt behandeln. Wenig später folgten die nächsten Umlandverbände. Am 21. Februar kam schließlich das erste Abwasser aus dem Schönebecker Stadtgebiet auf der neu gebauten Kläranlage an, die das Abwasser nicht nur mechanisch, sondern auch biologisch reinigte. Das war der Startschuss für die sogenannte Einfahrphase. »Im September 2000 haben wir die Kläranlage dann offiziell in Betrieb genommen«, so Mike Dragon.

Seither hat sich die Kläranlage baulich kaum verändert. Technologisch hingegen habe sich eine Menge getan, betont der Abwassermeister. Heute liege der Automatisierungsgrad bei rund 80 Prozent. Messsonden, Aggregate, das gesamte Prozessleitsystem – nahezu alle Abläufe der Abwasserreinigung werden entweder digital gesteuert oder durch digitale Anwendungen unterstützt.

# 10 000

**Kubikmeter (10 Millionen Liter)  
Abwasser wurden 2024 durchschnittlich pro Tag auf der Kläranlage behandelt.**

## Digitalisierung unterstützt Reinigungsprozess

Die Digitalisierung hilft, das Abwasser zuverlässig so zu reinigen, dass es dem Wasserkreislauf rund um die Uhr bedenkenlos wieder zugeführt werden kann. Wie das gelingt? Unter anderem durch gezielte 24-Stunden-Online-Messungen. Dadurch wird permanent überwacht, dass die Grenzwerte eingehalten werden. Bei Abweichungen kann sofort reagiert werden.

Das ankommende Abwasser ist in seiner Zusammensetzung je nach Jahreszeit oder Wetter immer wieder anders. Auch das produzierende Gewerbe hat darauf einen großen Einfluss »Doch damit kann die moderne Tech-



In der Leitwarte der Kläranlage wird registriert, falls es eine Störung geben sollte.

nik sehr gut umgehen und ist in der Lage, die Reinigungsprozesse gezielt zu steuern, damit die vorgeschriebenen Grenzwerte jederzeit eingehalten werden«, erläutert Mike Dragon, Gruppenleiter bei Veolia.

# Vom Lehrling zum Spezialisten

Bernd Modler ist 63 und arbeitete schon auf der alten Kläranlage – »da war an Umweltschutz noch nicht zu denken«. Als die neue Anlage vor 25 Jahren in Betrieb ging, war das ein enormer Fortschritt, berichtet der Mitarbeiter von Veolia in Schönebeck.

## Herr Modler, was kann die neue Anlage, was die alte nicht konnte?

Auf der alten Anlage gab es einen Rechen, einen Sandfang und ein Vorklärbecken. Das war's. Wir waren trotzdem froh, dass wir sie hatten und zumindest einen Teil des Abwassers reinigen konnten. Die Belastung für die Gewässer war ja – anders als heute –

»Ich würde auch nachts aufstehen, wenn etwas nicht funktioniert. Das ist einfach so drin.«

Bernd Modler, Mitarbeiter bei Veolia in Schönebeck

## Welche neuen Anforderungen ergaben sich?

Wir mussten uns intensiv mit verschiedenen Reinigungsstufen beschäftigen und die moderne Anlage verstehen lernen. Ich fand es toll, dass wir die Möglichkeit bekamen, uns weiterzubilden. Man hätte ja auch

junge Leute einstellen können, die sich mit der Technik auskannten, weil sie damit groß geworden sind. Stattdessen konnten wir Älteren uns im Laufe der Zeit zu Spezialisten entwickeln. Weil der Automatisierungsgrad in allen Bereichen weiter zunimmt, lernen wir heute immer noch dazu.

## Was ist Ihnen an Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Ich bin der Auffassung, egal, was man macht, man sollte es richtig machen. Ich mache meine Arbeit aus Überzeugung und finde es wichtig, dass wir jeden Tag dazu beitragen, die Umwelt zu schonen. Ich würde auch nachts aufstehen, wenn hier etwas nicht funktioniert. Das ist einfach so drin.



## Blackout: Neue

## Insellösung erhöht

## Anlagensicherheit

Die beiden neuen Blockheizkraftwerke auf der Kläranlage arbeiten nicht nur effizienter. Sie sind jetzt sogar in der



Die neuen Blockheizkraftwerke sind seit kurzem in Betrieb.

Lage, bei einem großflächigen Stromausfall die Abwasserreinigung weiter aufrechtzuerhalten. Das Prinzip wird auch als Insellösung bezeichnet. Durch eine spezielle Elektronik sei das machbar, informiert Marco Feldheim, Leiter Betrieb bei Veolia in Schönebeck.

»Wenn in der Stadt der Strom ausfällt, können wir auf der Kläranlage unseren eigenen Strom erzeugen, um die gesamte Technik weiterzubetreiben. Das«, betont Marco Feldheim, »bietet eine zusätzliche Sicherheit.« Gleichzeitig erzeugen die Blockheizkraftwerke Wärme für Heizung und Warmwasser im Betriebsgebäude.



### Gut zu wissen:

Die kombinierte Erzeugung von Strom und Wärme gilt als besonders umweltfreundlich und kosteneffizient. Sie spart im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme bis zu 40 Prozent Energie ein.



Bernd Modler auf dem Gelände der früheren Kläranlage – ganz in der Nähe der neuen.

Im Faulturm auf der Kläranlage wird Biogas erzeugt.



## Die Kläranlage Schönebeck – ein Energie-Champion

Kläranlagen gehören zu den größten Energiefressern im kommunalen Bereich. Doch sie können sich auch zu wahren Kraftwerken entwickeln. Das gelingt durch ein Zusammenspiel von reduziertem Energieverbrauch, maximaler Energieeffizienz und zusätzlicher Energiegewinnung. Genauso praktiziert das Veolia als Betriebsführer der großen kommunalen Kläranlage mit 90 000 Einwohnerwerten in der Magdeburger Straße.

Durch die Prozesse im Faulturm und den Einsatz von zwei Blockheizkraftwerken kann

die Energie des Abwassers effektiv genutzt werden, um Strom und Wärme zu erzeugen. Das reicht, um den gesamten Eigenbedarf der Anlage zu decken. Damit arbeitet die Kläranlage der Stadt von wenigen Ausnahmen abgesehen energieautark. Darüber hinaus wird sogar Strom ins öffentliche Netz eingespeist.

Seit einigen Jahren werden außerdem fettige Speisereste aus Restaurants auf der Kläranlage angenommen und verwertet, weil sie besonders energiehaltig sind.

# Gesucht & Gefunden

Haben Sie es auch erkannt? Mit dem Gradierwerk (Foto unten) suchten wir in der Herbstausgabe von »WASSER BEWEGT« nach einem außergewöhnlichen technischen Bauwerk der Elbestadt, das gleichzeitig ein touristischer Anziehungspunkt ist. Richtig gelegen haben unter anderem Edgar Heyde und K. Asghar aus Schönebeck (Elbe) sowie Wolfgang Blaschke aus Ranies. Sie gewannen je einen Gutschein im Wert von 20 Euro für das Solequell in Bad Salzelmen. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen.

Welches Bauwerk der Elbestadt ist diesmal Gegenstand unseres Bilderrätsels? Haben Sie eine Idee, was auf unserem neuen Motiv zu sehen ist? Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre Lösung entweder per E-Mail an [de.wasser.schoenebeck@veolia.com](mailto:de.wasser.schoenebeck@veolia.com) oder auf dem Postweg an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Wilhelm-Hellge-Straße 338, 39218



Schönebeck (Elbe). Das Kennwort lautet »Bilderrätsel«. Viel Glück! Auch dieses Mal verlosen wir **drei Gutscheine für das Solequell im Wert jeweils 20 Euro**. Einsendeschluss ist der **30. Juni 2025**. Die Gewinner stimmen zu, dass ihr Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptieren außerdem die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH ([service.veolia.de/kontakt/datenschutz](https://service.veolia.de/kontakt/datenschutz)).

## Werde Elektroniker für Betriebstechnik

Mit Hannes Hoffmann und Jonas Jungermann bildet Veolia in Schönebeck aktuell gleich zwei angehende Abwasserfachkräfte aus. Doch der Umweltdienstleister will sich weiter verstärken und sucht perspektivisch junge Menschen, die Elektroniker für Betriebstechnik werden möchten. Interesse?

»Fakt ist, dass die technischen Anforderungen unserer Arbeit immer höher werden und die Digitalisierung weiter voranschreitet. Deshalb brauchen wir hervorragend ausgebildete Leute, die Interesse daran haben, sich sowohl mit Abwasserreinigung als auch mit Elektrotechnik zu beschäfti-



Abwasserreinigung hat viel mit Elektrotechnik zu tun.

gen«, erklärt Mike Dragon, Gruppenleiter bei Veolia in Schönebeck und von der Ausbildung her selbst Facharbeiter für Elektrotechnik.

Wer sich für einen umwelttechnischen Beruf interessiert, kann gern ein Schülerpraktikum bei Veolia absolvieren. Das hilft unter Umständen bei der Entscheidungsfindung. Einfach bei Veolia unter **03928 7081-0** anrufen!

[Mehr über unsere Ausbildungsberufe: \[veolia.de/ausbildung\]\(https://veolia.de/ausbildung\)](https://veolia.de/ausbildung)

## Spannende Erfahrungsberichte

Mit Franz Neudahm (Foto) erzählt übrigens auch ein Azubi von Veolia auf der Internetseite der »Berufswelten Energie & Wasser« über seinen Ausbildungsalltag. Er ist seit Sommer 2024 im Unternehmen und wird in Bad Lausick zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet. Es lohnt sich, dort mal reinzulesen:



## Wussten Sie eigentlich, dass...

... sich in Bad Salzelmen das älteste Soleheilbad Deutschlands befindet? Beim Baden in Solewasser reagiert das Salz mit der Haut, wodurch die Gefäße geweitet werden: Die Muskeln entspannen sich, Gelenke werden entlastet und Schmerzen können nachlassen. Das historische Gradierwerk im Schönebecker Ortsteil wurde zwischen 1756 und 1765 errichtet, um die Salzkonzentration der Sole durch natürliche Verdunstung zu steigern. Der Kunsthof Bad Salzelmen bietet regelmäßig Führungen auf das circa zwölf Meter hohe Gradierwerk an.



## WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH ([www.abs-schoenebeck.de](http://www.abs-schoenebeck.de)).



Layout und Text: Veolia.

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, Blicki e. V.

Redaktionsschluss: 20. Mai 2025

Gedruckt auf Recyclingpapier.

**Veolia Wasser Deutschland GmbH**  
Standort Schönebeck (Elbe)

Wilhelm-Hellge-Straße 338  
39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 7081-0  
Kundenservice: 03928 7081-23  
Fax: 03928 7081-39  
E-Mail: [de.wasser.schoenebeck@veolia.com](mailto:de.wasser.schoenebeck@veolia.com)  
Internet: [service.veolia.de](http://service.veolia.de)

### Geschäftszeiten

Mo: 8:00–16:00 Uhr  
Di: 8:00–18:00 Uhr  
Mi: 8:00–16:00 Uhr  
Do: 8:00–16:00 Uhr  
Fr: 8:00–14:00 Uhr

**kostenlose 24h-Notfall-Hotline**  
**0800 5267803**

Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/15995-2504-1001